

## Ginsterhof mit Eltern-Kind-Station

dig/po **Tötensen.** Wenn Mütter oder Väter psychisch krank werden und behandelt werden müssen, stellt sich ihnen die Frage: Wo bleibt mein Kind? Um ihnen zu helfen, wurde in der Tagesklinik des Psychosomatischen Krankenhauses Ginsterhof in Tötensen eine Eltern-Kind-Station eingerichtet: Kinder im Alter von sechs bis 36 Monaten werden im „Ginsternest“ betreut, während ihre Eltern therapeutisch behandelt werden.

„Für den Erfolg der Behand-

lung ist es ganz wichtig, dass psychisch kranke Mütter oder Väter nicht noch zusätzlich von ihrem Kind getrennt werden“, sagte Dr. Maria Anna Deters (unser Bild), Chefarztin der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie.

In der Tagesklinik werden etwa 20 Patienten mit unterschiedlichen psychischen Erkrankungen wie Depressionen, Angststörungen oder Persönlichkeitsstörungen behandelt. „Junge Mütter und Väter sind oft überfordert, die Probleme



mit ihren Babys wecken nicht selten eigene, belastende und

unverarbeitete Kindheitserlebnisse“, sagte Dr. Deters. Wichtig sei es, die Eltern-Kind-Beziehung in die Behandlung einzubinden. Finanziert wird die Station aus Hausmitteln und Spenden: „Wir konnten dank großzügiger Spenden der Fischer-Mengering Stiftung aus Stelle und Frau Rating aus Hamburg eine Mitarbeiter-Wohnung in der Nähe der Tagesklinik renovieren und kindgerecht einrichten“, sagte Maria Anna Deters. Zunächst können drei Kinder aufgenommen werden. Foto: po